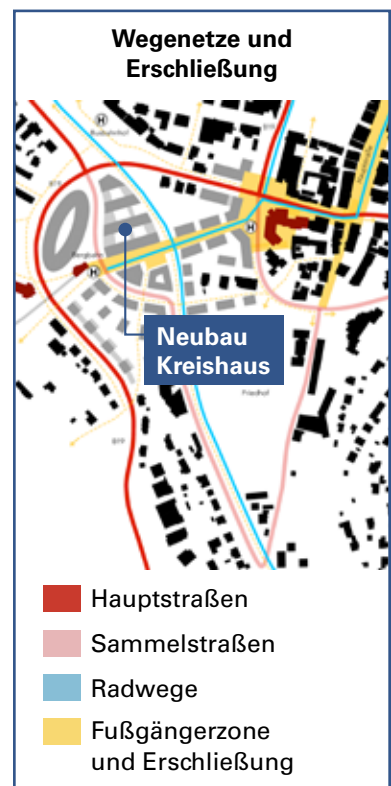
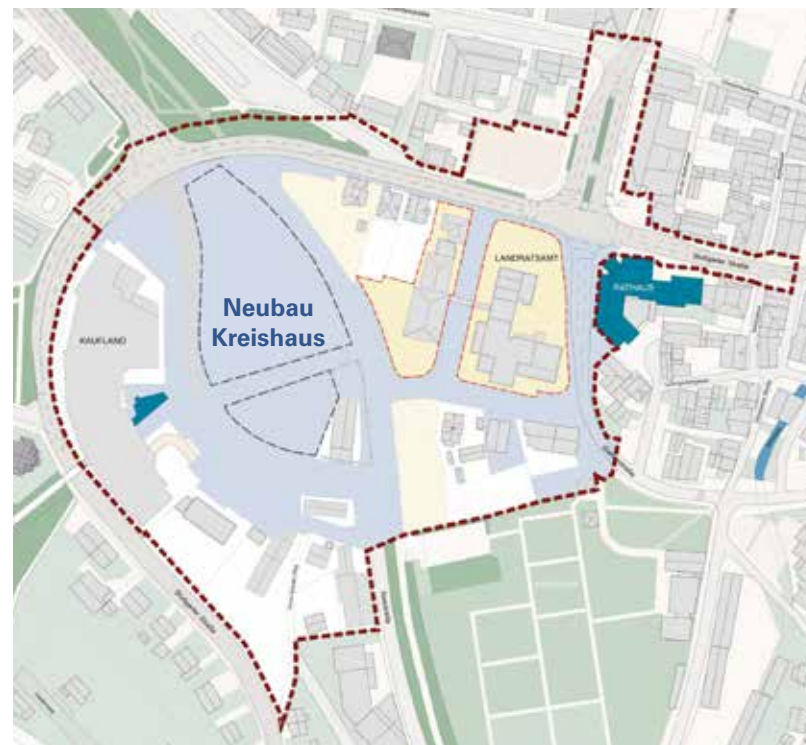


Für den ersten Abschnitt des neuen Kreishauses stehen städtische Flächen (Bild Mitte, blau hinterlegt) in einer Größe von zirka 6.550 Quadratmetern zur Verfügung. Eine Flächen-erweiterung bis zu zirka 8.000 Quadratmetern ist denkbar. Fotos und Pläne ORplan, Stuttgart.



Plan für neues Gesicht des Künzelsauer Stadteingangs / Folge 2

„Riesenchance für die nächsten Generationen“

Viel Platz für ein neues Landratsamt, mehr Platz für das bestehende Kaufland, anstelle des heutigen Landratsamts-Gebäudes eine neue Bebauung mit Wohn- und Geschäftsgebäuden und eine bessere Verkehrssituation. So lässt sich in Kürze die Planung beschreiben, die das Preisgericht im Dezember 2018 mit dem ersten Preis für die Neugestaltung des Stadteingangs von Künzelsau ausgezeichnet hat. Der Städtebauliche Entwurf des Büros ORplan aus Stuttgart gefiel den Preisrichtern aus verschiedenen Gründen am besten. „Er zeigt nicht nur eine gesamtäumliche Entwicklungsperspektive für diesen zentralen Innenstadtbereich auf“, so Bür-

germeister Stefan Neumann. „Das ist eine Riesenchance für die nächsten Generationen den Stadteingang zu gestalten. Der Städtebauliche Plan ist auch die Grundlage für Investitionen in Millionenhöhe von kommunalen und privaten Bauherren.“

Erster Eindruck und wichtigste Knotenpunkte

Im Februar 2019 hat der Künzelsauer Gemeinderat festgelegt, dass der Entwurf fortgeschrieben werden soll. Christine Tritschler, Architektin und Stadtplanerin bei ORplan, hat seitdem Details wie Platzierung der Gebäude, Höhenentwicklung, Lage, Ein-

gänge und Zufahrten, Vertiefung Nutzungsangebote, Flächenvarianten für das Kreishaus und die Anbindung an die Innenstadt (Stadtachse) überarbeitet. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Karajan aus Stuttgart und der Stadtverwaltung entwickelt sie eine Verkehrsplanung für diesen für Künzelsau wichtigen Bereich entlang der Stuttgarter Straße: Es ist der erste Eindruck, den Besucher von Richtung Autobahn und Gaisbach kommend von der Künzelsauer Innenstadt wahrnehmen. Der Busbahnhof und die Talstation der Bergbahn sind die wichtigsten Knotenpunkte des öffentlichen Nahverkehrs in der Kernstadt. Mit dem Blick auf einen in Zukunft möglichen

Anschluss an das Schienennetz könnte die alte Bahntrasse reaktiviert werden. Der optimale Anschluss für alle Verkehrsteilnehmer – egal, ob mit öffentlichem Verkehrsmittel, Fahrrad, Auto oder zu Fuß unterwegs – ist ein großer Vorteil. Ideale Bedingungen also für ein neues Kreishaus, das hervorragend von Mitarbeitern und Besuchern erreicht werden kann. Das bestehende Kaufland lebt vom Zuspruch seiner Kunden, die es aus der Innenstadt kommend schnell zu Fuß und mit dem Rad oder vom Wohngebiet Taläcker mit der Bergbahn erreichen können – oder von außerhalb hervorragend zufahren und parken können. 240 Parkplätze stehen dort

bisher zur Verfügung. Mit einem Kaufland-Neubau an der gleichen Stelle könnte ein Parkhaus mit bis zu 400 Stellplätzen entstehen. Bis zu 320 Stellplätze können in einer neuen Tiefgarage im ersten Bauabschnitt des Kreishauses untergebracht werden. Wird die

Entscheidung über Neubau

Planung realisiert, stehen somit rund 700 Parkplätze in dem Areal zur Verfügung. Aktuell sind rund 550 (Kaufland 240, Landratsamt 160, Schotterparkplatz 120 und weitere einzelne) vorhanden. Der Kreistag ist nun an der Reihe, über den Neubau des Kreis-

hauses zu entscheiden. „Der Entwurf, welcher vom Preisgericht als bester Entwurf gewertet wurde, ist meiner Meinung nach baulich sehr gut umsetzbar“, bewertet Landrat Dr. Matthias Neth bei der Vorstellung des ersten Städtebaulichen Entwurfs im Dezember 2018 die Planungen, die auch einen Standort des Kreishauses beinhalten. Beim Landratsamt Hohenlohekreis wurde danach unter anderem an einer Machbarkeitsstudie und dem Raumbedarf gearbeitet. Übernimmt der Kreistag den in der Planung vorgesehenen Standort, hätte dies den großen Vorteil, dass ein Neubau in Abschnitten und im laufenden Betrieb erfolgen könnte.

Veranstaltungsreihe zur „Zukunft Gesundheit“

Gesund durchs Jahr in Künzelsau

„Wir gestalten gemeinsam unsere Zukunft in Künzelsau!“ Mit diesem Ziel hat der neu gewählte Gemeinderat mit der Stadtverwaltung die „Strategie 2030“ ins Leben gerufen. Diese legt fest, welche Themen in Zukunft in und für Künzelsau wichtig sind, und umfasst fünf Schwerpunkte: „Zukunft Gesundheit“, „Zukunft Klima“, „Zukunft Infrastruktur“, „Zukunft Wohnen“ und „Zukunft Digitalisierung & Mobilität“. Jedes Jahr wird ein Thema besonders betrachtet. „In diesem Jahr dreht sich alles um die ‚Zukunft Gesundheit‘“, so Bürgermeister Stefan Neumann. „Wichtig ist eine gute ärztliche Betreuung, aber auch Bewegung, Entspannung und Ernährung. Wir laden alle ein, für ihre Gesundheit aktiv zu werden.“ Gemeinsam mit dem Hohenloher Krankenhaus, der AOK, dem TSV Künzelsau, der VHS Künzelsau, der Keppler Stiftung sowie dem Kulturhaus Würth finden das ganze Jahr über Veranstaltungen statt. Eine Vortragsreihe informiert über wichtige medizinische Themen. Aktivangebote laden ein mitzumachen und sich zu bewegen, zu entspannen oder gesund zu ernähren.



Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke.

kenhauses und niedergelassene Künzelsauer Ärzte berichten einmal im Monat donnerstags im Rathausfoyer in der Stuttgarter Straße 7 aus ihrem jeweiligen Fachgebiet. Betroffene und Interessierte können sich umfassend informieren – zum aktuellen Stand der Medizin, Behandlungsmöglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis. Anschließend können Fragen gestellt werden. Die Reihe sollte am **12. März** mit einem Vortrag von Dr. Werner Reinosch zum Thema „Erkrankungen der Galle“ starten und am **2. April** mit dem Vortrag „Hüftschmerzen, Arthrose“ von Jan Dieterich, beide Chefarzte des Hohenloher Krankenhauses, fortgesetzt werden. Beide Vorträge müssen leider aufgrund der aktuellen Entwicklung in

Sachen Coronavirus verschoben werden. Ersatztermine werden bekanntgegeben.

Weitere Termine:

7. Mai, 19.30 Uhr, „Koronare Herzkrankheit – Untersuchung und Behandlung“, Dr. Michael Ackermann, Chefarzt Hohenloher Krankenhaus. **18. Juni**, 19.30 Uhr, „Die schmerztherapeutische Versorgung im Hohenlohekreis – Was kann Schmerztherapie, wo kann ich mir Hilfe holen?“, Dr. Andreas Kühn, Leiter des regionalen Schmerzzentrums Hohenlohe-Schwäbisch Hall. **16. Juli**, 19.30 Uhr, „Masern-Impflicht für Kinder“, Dr. Marcel Monn, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. **15. Oktober**, 19.30 Uhr, „Reflux – wenn die Magensäure hochkommt“, Dr. Detlef Marx, Chefarzt Hohenloher Krankenhaus. **19. November**, 19.30 Uhr, „Zuckerkrank – und nu?“, Dr. Peter Faust, Diabetologische Schwerpunktpraxis. **10. Dezember**, 19.30 Uhr, „Knie-schmerzen und Arthrose – ein neues Knie(teil)gelenk?“, Jan Dieterich. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit dem Hohenloher Krankenhaus statt. Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich. Kontakt: Stadtverwaltung Künzelsau,

07940 129-102, rafaela.vandorp@kuenzelsau.de.

Aktivangebote

Schwerpunkt „Bewegung“: Künzelsauer Stadtlauf am **9. Mai**, 11.00 Uhr Start der Läufe am Alten Rathaus. Kontakt: TSV Künzelsau e. V., 07940 8457, kontakt@tsv-kuenzelsau.de. Informationen und Anmeldung: www.hlc-running.de.

Schwerpunkt „Entspannung“: Internationaler Yogatag am **21. Juni**, 10.30 bis 17.00 Uhr im Schlossgymnasium. Kontakt: VHS Künzelsau, 07940 92190, info@vhs-kuen.de. Informationen zum Programm ab Mitte April auf www.vhs-kuen.de.

Schwerpunkt „Ernährung“: Aktionstag in der Innenstadt am **18. September**, 10.00 bis 14.00 Uhr. Kontakt: Stadtverwaltung Künzelsau.

Weitere Termine rund um das Thema „Gesundheit“

„Erstes Künzelsauer Anbaden – Wir starten aktiv und mit Genuss in den Sommer!“ am **16. Mai**, 13.00 bis 19.00 Uhr wird das neugestaltete Künzelsauer Kocherfreibad eröffnet.



Festwoche 30 Jahre Seniorenzentrum St. Bernhard von **13. bis 20. August**. Kontakt: Seniorenzentrum St. Bernhard, 07940 919614, karin.kozel@keppler-stiftung.de. Informationen folgen auf www.st-bernhard-kuenzelsau.de.

Vortrag „Good Vibrations – Die heilende Kraft der Musik“ am

8. September, ab 19.30 Uhr im Kulturhaus Würth. Kontakt: www.kulturhaus-wuerth.de. Eintritt frei. Anmeldungen ab **8. Juli**, 11.00 Uhr unter reservierung@kulturhaus-wuerth.de.

Infos: www.kuenzelsau.de/gesundheits2020, Stadtverwaltung Künzelsau, Rafaela vandorp, 07940 129-102, rafaela.vandorp@kuenzelsau.de.

Veranstaltungen und Coronavirus

Künzelsauer Abend verschoben auf 13. Mai 2020

Der für 4. März angekündigte Künzelsauer Abend wird auf den 13. Mai verschoben. „Damit haben wir vorsorglich auf die Ausbreitung des Coronavirus reagiert“, so Bürgermeister Neumann. „Wir haben interessante und für die Entwicklung von Künzelsau wichtige Themen, die wir beim Künzelsauer Abend möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern präsentieren möchten. Es wäre schade gewesen, wenn aus Sorge sich anzustecken weniger Besucher gekommen wären.“

Das Landratsamt Hohenlohekreis und die Stadtverwaltung Künzelsau sind wegen der Ausbreitung des Coronavirus in kontinuierlichem Austausch. Informationen zum aktuellen Stand, zu Maßnahmen und zum Info-Telefon (Gesundheitsamt Hohenlohekreis, 07940 18-888) für Ratsuchende sind über die Webseiten des Landratsamtes Hohenlohekreis, www.hohenlohekreis.de und der Stadtverwaltung Künzelsau, www.kuenzelsau.de abrufbar.

Vortragsreihe „Gesundheit“
Die Vortragsreihe bietet medizinisches Wissen aus erster Hand. Chefarzte des Hohenloher Kran-